

KOMMUNIKATION

Landflucht

NIVEAU

Mittelstufe (B1)

NUMMER

DE_B1_1091X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann ausführlich über das Thema Landflucht sprechen.
- Ich kann Gründe und Folgen der Landflucht nennen.



Aufwärmen

**Stadt oder Land:
Wo wohnst du?**



**Was findest du daran
gut / schlecht?**

Vokabeln für das Land

Welches Foto passt zu welchem Wort? **Ordne zu.**
Kennst du auch die **Pluralformen**?

1



2



3



4



5



6



a das Feld

b der Wald

c das Grundstück

d die Landwirtschaft

e das Dorf

f die Ruhe



Vokabeln für die Stadt

Wie heißen die Wörter? **Kombiniere.**

die Alt-

-rand

die Wohn-

-gebiet

das Gewerbe-

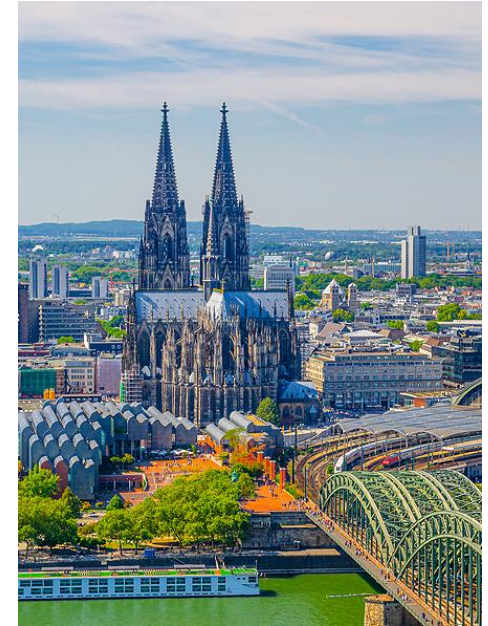
-egend

der Stadt-

-möglichkeiten

die Einkaufs-

-stadt





Leben in der Stadt

Ergänze die Lücken mit den Vokabeln von der letzten Folie.

- 1 Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in der historischen _____.
- 2 Im _____ wohnen kaum Leute, hier ist es eher industriell.
- 3 Am _____ sind die Mieten oft ein bisschen billiger.
- 4 In einer _____ gibt es nicht so viele kulturelle Angebote, aber viele Wohnungen.
- 5 In den zentralen Vierteln einer Stadt gibt es meistens mehr _____.



Oh Mann, Mike!
Du bist so
ein **Lande**i ...

Na und? Ich bin
stolz darauf!

Ist das Wort **Lande**i hier etwas
Positives oder etwas Negatives?

die Landflucht

Viele Menschen, die auf dem Land aufwachsen, verlassen ihr Dorf später. Aber warum? Das Landleben ist zwar schön, aber oft ist es schwierig, eine **Ausbildung**, einen **Studienplatz** oder eine **Arbeitsstelle** in der Nähe zu finden. Deswegen suchen vor allem junge Menschen oft ihr Glück lieber in einer Stadt. Dieses Phänomen nennt man Landflucht.



In meinem Heimatdorf braucht man für alles ein Auto, aber das kann ich mir nicht leisten. Deswegen bin ich in die Stadt gezogen, wo ich mit dem Bus zur Arbeit fahren kann.



**Welche Gründe haben
junge Leute, in die Stadt
zu ziehen?**

Sammelt Argumente.



Landflucht

Lies die Argumente für die Landflucht und **sortiere** sie: Sind es Push- oder Pull-Faktoren?

1

schlechtes
Internet

2

viele andere
junge Leute

3

mehr
Wohnraum

4

mehr
Diversität /
Freiheit

5

gute berufliche
Möglichkeiten

6

besseres
kulturelles
Angebot

7

keine Uni
in der Nähe

8

wenige Einkaufs-
möglichkeiten

9

Busse fahren
zu selten

10

bessere
Infrastruktur

**Probleme auf dem Land
(Push-Faktoren)**

**Vorteile in der Stadt
(Pull-Faktoren)**

„*Einerseits ..., andererseits ...*“

Lies die Beispielsätze und **ergänze** die Regel.

Einerseits ist es auf dem Land nicht so stressig.

Andererseits braucht man für alles ein Auto.

Einerseits ist es auf dem Dorf schön, **andererseits** etwas langweilig.

- Mit den Adverbien **einerseits** und _____ kann man einen Kontrast ausdrücken.
- Das Verb steht in diesen Sätzen direkt _____ dem Adverb.
- Man kann zwei einzelne Hauptsätze bilden oder die Sätze mit einem Komma verbinden.



„ ***Einerseits ..., andererseits ...***

Schreibe im Chat drei Sätze mit Gegensätzen. Benutze *einerseits* und *andererseits*. Die Stichpunkte auf den Zetteln können zur Inspiration helfen.

bessere Luft

mehr
Zusammen-
halt

gute
Infrastruktur

für alles ein
Auto

mehr
kulturelle
Angebote

viele andere
junge Leute



Folgen der Landflucht

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Lest** den Text und **beantwortet** die Fragen. **Überlegt** euch ein weitere Frage zum Text.
2. **Vergleicht** eure Antworten und **stellt** dann eure Frage im Kurs.

Es ist verständlich, dass Leute sich dafür entscheiden, in die Stadt zu ziehen. Da es aber so viele sind und dieses Phänomen schon seit Jahren existiert, wird es immer mehr zum Problem für ländliche Gegenden: Immer öfter sterben ganze Dörfer aus. Was heißt das? Die Bevölkerung auf dem Land wird immer älter. Die Versorgung und Infrastruktur verschlechtern sich und es gibt kaum noch Ärzt:innen oder Polizeistationen auf den Dörfern. Auch das kulturelle Leben leidet unter der Abwanderung der jungen Leute: Es lohnt sich nicht mehr ein Geschäft, ein Restaurant oder einen Verein auf dem Land zu eröffnen. Deswegen stehen viele Häuser leer. Dörfer werden zu Geisterdörfern. Deswegen muss die Politik überlegen, wie sie das Leben auf dem Land wieder attraktiver machen kann.

1. Ist die Landflucht gut oder schlecht für die Dörfer?
2. Welche Konsequenzen hat das Phänomen für ländliche Gegenden?
3. Was muss die Politik tun?



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Folgen der Landflucht

Verbinde die Satzteile.

1 Die Bevölkerung wird

2 Die Infrastruktur

3 Es gibt kaum noch

4 Das kulturelle Leben

5 Viele Häuser

a Ärzt:innen und Polizeistationen.

b stehen leer.

c verschlechtert sich weiter.

d immer älter.

e leidet unter der Abwanderung.

„ Zwei Menschen vom Dorf

**Lies die beiden Aussagen der zwei Personen aus demselben Dorf.
Wen kannst du besser verstehen? Warum? Diskutiert.**

1

“

Ich habe mein Dorf direkt nach der Schule verlassen. Dort ist es langweilig und es gibt keine Arbeit. Schade, dass man dort nicht leben kann, aber so ist es halt.

”

2

“

Wenn alle in die Stadt ziehen, wird es auf dem Land nie besser. Wir sollten lieber in der Heimat bleiben und uns für eine positive Veränderung einsetzen!

”



Ende der Lektion

Redewendung

am Arsch der Welt

Bedeutung: sehr abgelegen, weit entfernt von der nächsten Stadt

Beispiel: Ne, Tobias, ich komme dich nicht besuchen, du wohnst ja *am Arsch der Welt*.
Komm lieber mal wieder nach München, dann gehen wir zusammen aus!



Zusatzübungen



Wie heißen die Sätze?

hat

in der Stadt

man

mehr

Einerseits

berufliche
Möglichkeiten.



das Leben

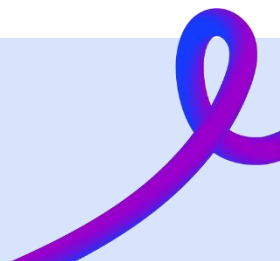
als auf dem
Land.

Andererseits

ist

anonymer

in der Stadt





Stadtflucht?

Lies den Text über Tobias und **beantworte** die Fragen.

Tobias (21) hat das Gegenteil von allen anderen gemacht: Er ist gebürtiger Münchner, aber hat sich nach dem Abitur dafür entschieden, aufs Land zu ziehen. Er macht eine Ausbildung zum Landwirt und wohnt in einer WG mit einer kleinen Familie im Dorf. „Ich finde das Leben hier viel entspannter. Man hat weniger Stress als in der Stadt und ist immer an der frischen Luft. Die Verbundenheit zur Natur ist viel stärker. Bisher habe ich meine Entscheidung nicht bereut“, sagt Tobias. Auch den Zusammenhalt der Menschen findet er auf dem Land besser: „Hier lebt man nicht so anonym wie in der Stadt, sondern jeder hilft dem anderen. Ich fühle mich hier sehr wohl“.



Was hat Tobias nach dem Abitur gemacht?

Welche Aspekte gefallen ihm am Landleben?

Hat er seine Entscheidung bereut?



Was bedeuten diese Vokabeln aus dem Text?

Erkläre sie in eigenen Worten.

Verbundenheit

anonym

sich
wohlfühlen

Zusammenhalt





Gedankenspiel



**Könntest du dir
vorstellen aufs Land /
in die Stadt zu ziehen?**



**In welcher Situation
würdest du das
machen? Was wäre
dafür nötig?**



Land oder Stadt?

Sammelt im Kurs Argumente **für** und **gegen** das Leben auf dem Land und in der Stadt.

1

PRO **Land**

2

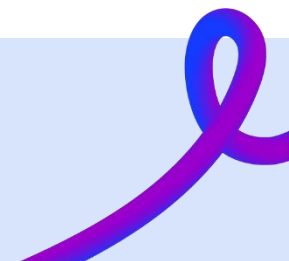
KONTRA **Land**

3

PRO **Stadt**

4

KONTRA **Stadt**





Und du?

**Gibt es Landflucht auch
in deiner Heimat?**



**Was sind die
Gründe dafür?**

**Welche Folgen hat die
Landflucht in deiner
Heimat?**



Lösungen

S. 4: 1e – Dörfer; 2a – Felder; 3d – nur Sg.; 4b – Wälder; 5f – nur Sg.; 6c – Grundstücke

S. 5: die Altstadt; die Wohngegend; das Gewerbegebiet; der Stadtrand; die Einkaufsmöglichkeiten

S. 6: 1. Altstadt; 2. Gewerbegebiet; 3. Stadtrand; 4. Wohngegend; 5. Einkaufsmöglichkeiten

S. 7: etwas Negatives

S. 10: Push-Faktoren: 1, 7, 8, 9; Pull-Faktoren: 2, 3, 4, 5, 6

S. 11: andererseits; hinter/nach

S. 13: 1. Es ist schlecht/problematisch für die Dörfer.; 2. Ganze Dörfer sterben aus. Die Bevölkerung auf dem Land wird immer älter. Die Versorgung und Infrastruktur verschlechtert sich und es gibt kaum noch Ärzt:innen oder Polizeistationen auf den Dörfern. Es lohnt sich nicht mehr ein Geschäft, ein Restaurant oder einen Verein auf dem Land zu eröffnen. Deswegen gibt es kaum noch kulturelles Leben auf dem Land und es stehen auch viele Häuser leer. Dörfer werden zu Geisterdörfern.; 3. überlegen, wie sie das Leben auf dem Land wieder attraktiver machen kann

S. 14: 1d; 2c; 3a; 4e; 5b



Lösungen

S. 19: Einerseits hat man in der Stadt mehr berufliche Möglichkeiten.; Andererseits ist das Leben in der Stadt anonymmer als auf dem Land.

S. 20: 1. Er ist aufs Land gezogen und macht eine Ausbildung zum Landwirt.; 2. entspannteres Leben, weniger Stress, immer an der frischen Luft, stärkere Verbundenheit zur Natur, besserer Zusammenhalt der Menschen; 3. nein, bisher nicht



Zusammenfassung

Land und Stadt

- Land: *das Feld, der Wald, das Grundstück, die Landwirtschaft, das Dorf, die Ruhe*
- Stadt: *die Altstadt, die Wohngegend, das Gewerbegebiet, der Stadtrand, die Einkaufsmöglichkeiten*

Push- und Pull-Faktoren für die Landflucht

- **Probleme auf dem Land** sind Push-Faktoren, z. B. *schlechtes Internet, keine Uni in der Nähe, wenige Einkaufsmöglichkeiten, Busse fahren zu selten*
- **Vorteile in der Stadt** sind Pull-Faktoren, z. B. *viele andere junge Leute, mehr Wohnraum, mehr Diversität/Freiheit, gute berufliche Möglichkeiten, mehr kulturelles Angebot, bessere Infrastruktur*

Einerseits ..., andererseits ...

- Mit *einerseits* und *andererseits* kann man einen **Kontrast ausdrücken**.
- Beispiele: **Einerseits** ist es auf dem Land nicht so stressig. **Andererseits** braucht man für alles ein Auto.; **Einerseits** ist es auf dem Dorf schön, **andererseits** etwas langweilig.

Über Folgen der Landflucht sprechen

- *Die Bevölkerung wird immer älter.*
- *Die Infrastruktur verschlechtert sich weiter.*
- *Es gibt kaum noch Ärzt:innen und Polizeistationen.*
- *Das kulturelle Leben leidet unter der Abwanderung.*
- *Viele Häuser stehen leer.*



Wortschatz

das Feld, -er

der Wald, -er

das Grundstück, -e

die Landwirtschaft (nur Sg.)

das Dorf, -er

die Ruhe (nur Sg.)

die Altstadt, -e

die Wohngegend, -en

das Gewerbegebiet, -e

der Stadtrand (nur Sg.)

die Einkaufsmöglichkeit, -en

das Landei, -er

die Landflucht (nur Sg.)

